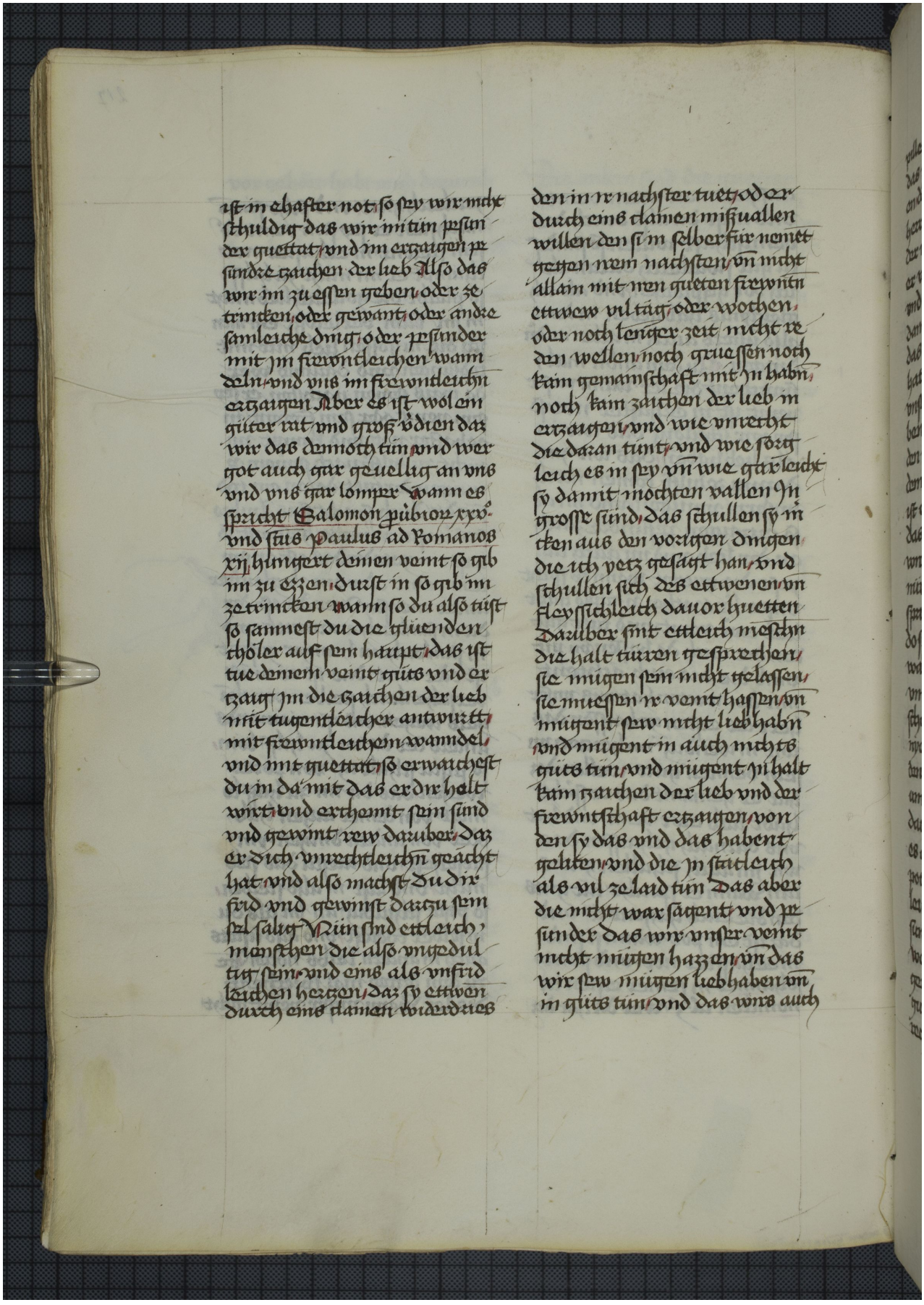
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ist in ehafter not, so sey wir nicht
schuldig das wir im tün pesun
der guettat, vnd im erzaigen pe
sundre zaichen der lieb Also das
wir im zu essen geben, oder ze
trincken, oder gewant, oder andre
samleiche ding, oder pesunder
mit jm frewntleichen wann
deln, vnd vns im frewntleichn
erzaigen Aber es ist wol ein
güter rat vnd groß v̄dien daz
wir das dennoch tün, vnd wer
got auch gar geuellig an vns
vnd vns gar lomper Wann es
spricht Salomon p̄ubior xxv°
vnd stus Paulus ad Romanos
xij hungert deinen veint so gib
im zu ezzen, durst in so gib im
ze trincken wann so du also tüst
so sammest du die glüenden
choler auf sein haupt, das ist
tue deinem veint güts vnd er
zaig jm die zaichen der lieb
mit tugentleicher antwurtt,
mit frewntleichem wanndel,
vnd mit guettat, so erwaichest
du in da mit das er dir halt
wirt, vnd erchennt sein sünd
vnd gewint rew daruber, daz
er dich vnrechtleichn geacht
hat, vnd also machst du dir
frid vnd gewinst darzu sein
sel salig Nün sind ettleich
menschen die also vngedul
tig sein, vnd eins als vnfrid
leichen hertzen, daz sy ettwen
durch eins claimen widerdries

den in ir nachster tuet, oder
durch eins claimen mißuallen
willen den si in selber für nemet
gegen irem nachsten, vn̄ nicht
allain mit iren gueten frewntn
ettwew vil tag, oder wochen,
oder noch lenger zeit nicht re
den wellen, noch gruessen noch
kain gemainschaft mit jn habn,
noch kain zaichen der lieb in
erzaigen, vnd wie vnrecht
die daran tünt, vnd wie sorg
leich es in sey vn̄ wie gar leicht
sy damit mochten vallen jn
grosse sünd, das schullen sy m̄
cken aus den vorigen dingen
die ich yetz gesagt han, vnd
schullen sich des ettwenen vn̄
fleyssichleich dauor huetten
Daruber sint ettleich menschn
die halt türren gesprechen,
sie mügen sein nicht gelassen,
sie muessen ir veint hassen, vn̄
mügent sew nicht lieb habn
vnd mügent in auch nichts
güts tün, vnd mügent jn halt
kain zaichen der lieb vnd der
frewntschaft erzaigen, von
den sy das vnd das habent
geliten, vnd die jn statleich
als vil ze laid tün Das aber
die nicht war sagent vnd pe
sunder das wir vnser veint
nicht mügen hazzen, vn̄ das
wir sew mügen lieb haben vn̄
in güts tün, vnd das wirs auch